GEMEINDE HILGERTSHAUSEN-TANDERN

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE **SITZUNG DES GEMEINDERATES**

Sitzungsdatum:	Montag, 21.09.2026
Beginn:	19:35 Uhr
Ende	20:11 Uhr
Ort:	im Sitzungssaal des Rathauses Hilgertshausen

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister
Hertlein, Markus, Dr.

Zweiter Bürgermeister
Schadl, Peter

Mitglieder des Gemeinderates
Bauer, Florian
Bednarz, Martin, Prof. Dr.
Effner, Rudolf
Glas, Franz
Hardt, Christoph
Haschke, Brigitte
Klink-Johnson, Annabell
Kölbl, Diana
Kornprobst, Irene
Murner, Georg
Oberhauser, Hubert
Pröbstl, Hans
Schlatterer, Simon — Verspätet, entschuldigt. Teilnahme ab 20.27 Uhr (während TOP 1 NÖ)
Schmidt, Hans-Jürgen

Schriftführerin
Resenscheck, Tania

Kämmerei
Pöhlmann, Jürgen Kämmerer

Bauamt
Westermair, Katharina Bauamtsleitung

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates
Schaipp, Tobias

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 27.07.2026

2. Information über Bauvorhaben, die in der Bau- und Umweltausschusssitzung behandelt wurden

2.1 Antrag auf Baugenehmigung, Nutzungsänderung von Teilflächen einer bestehenden Doppelhaushälfte zur Katzenzucht, Fl.Nr. 67/5 Gem. Tandern

2.2 Antrag auf Baugenehmigung, Neubau eines Dreifamilienhauses mit 4 Stellplätzen und einer Doppelgarage, FL.Nr. 65/3, Gem. Tandern

2.3 Antrag auf Baugenehmigung, Errichtung eines Wohnhauses mit einer Einliegerwohnung und Garage, Fl.Nr. 612/1 Gem. Tandern

3. Förderantrag auf Vereinsförderung; Sanierung Ilmquelle durch Zukunft Tandern, Sachstandsinfo und Beschlussfassung

4. Ergebnisse der Bedarfserhebung zur zukünftigen Kinderbetreuung im Gemeindegebiet, Sachstandsinformation

5. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung, Information

6. Informationen und Anfragen

Erster Bürgermeister Dr. Markus Hertlein eröffnet um 19:35 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert der erste Bürgermeister denjenigen Gemeinderatsmitgliedern, welche seit der letzten Sitzung ihren Geburtstag begangen haben. Dies sind: GR Oberhauser und GR Glas.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 27.07.2026

Die Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 27.07.2026 wurde den Gemeinderatsmitgliedern mit den Sitzungsunterlagen für die heutige Sitzung zur Verfügung gestellt.

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung wird vom Gemeinderat ohne Einwände genehmigt.

Einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0

2 Information über Bauvorhaben, die in der Bau- und Umweltausschusssitzung behandelt wurden

2.1 Antrag auf Baugenehmigung, Nutzungsänderung von Teilflächen einer bestehenden Doppelhaushälfte zur Katzenzucht, Fl.Nr. 67/5 Gem. Tandern

2.2 Antrag auf Baugenehmigung, Neubau eines Dreifamilienhauses mit 4 Stellplätzen und einer Doppelgarage, FL.Nr. 65/3, Gem. Tandern

2.3 Antrag auf Baugenehmigung, Errichtung eines Wohnhauses mit einer Einliegerwohnung und Garage, Fl.Nr. 612/1 Gem. Tandern

Zur Kenntnis genommen

3 Förderantrag auf Vereinsförderung; Sanierung Ilmquelle durch Zukunft Tandern, Sachstandsinfo und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Dem ersten Bürgermeister ging am 09. September dieses Jahres der beigefügte Antrag des Vereins „Zukunft Tandern e. V.“ auf Förderung ihres Vorhabens, den Bereich der Ilmquelle zu sanieren und mit einem Quellstein zu versehen, zu. Dieser wurde vorab dem ersten Bürgermeister und der Verwaltung intern vorgestellt.

Der 2. Vorsitzende des Vereins, Herr Paul Reuter vertritt den Verein Zukunft Tandern e.V. und wird durch den ersten Bürgermeister und den Gemeinderat herzlich begrüßt. Er stellt das Vorhaben dem Gemeinderat und den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern vor.









Ein Stück Heimat für die ganze Gemeinde

Ausflugsziel
Bekannter Wander- und Radzielpunkt am BesteGegendPfad

Sanfter Tourismus
Aushängeschild für Hilgertshausen-Tandern im Dachauer Land und darüber hinaus

Identität
Bekenntnis zu unserer einzigartigen Landschaft und zum Begriff „Heimat"

So kommt das Wasser zur Quelle



Das Problem: Es kommt zu wenig Wasser an

Nach fast 20 Jahren ist die Rohrverbindung zwischen den Weihern unterbrochen oder beschädigt – die Darstellung als Ilmquelle ist gefährdet.


Rohrauslauf: kaum noch Durchfluss


Mönch: überwuchert, sanierungsbedürftig


Kleiner Weiher: verlandet und zugewachsen

Die Lösung: vier Maßnahmen

1 Neue Leitung verlegen
ca. 38 m Rohr DN 150 zwischen den Weihern – günstiger als eine aufwändige Leckagesuche

2 Beide Mönche instand setzen
im großen und im kleinen Weiher, damit der Zulauf störungsfrei läuft

3 Kleinen Weiher ausbaggern
Schlamm und Bewuchs entfernen, Wasserfluss wiederherstellen

4 Neuer „Quellstein“
für eine bessere, sichtbare Darstellung der Quelle

Die Kosten

Position	Betrag
Material (Rohre, Formteile, Schachtringe, Beton)	1.259,43 €
Facharbeiter (31 Std.)	1.953,00 €
Kettenbagger (14 Std.), Transport, LKW	2.470,00 €
zzgl. 19 % MwSt.	1.079,66 €
Angebot Fa. Schneider (brutto)	6.762,09 €
Quellstein (pauschal)	1.000,00 €
Gesamt	7.762,09 €

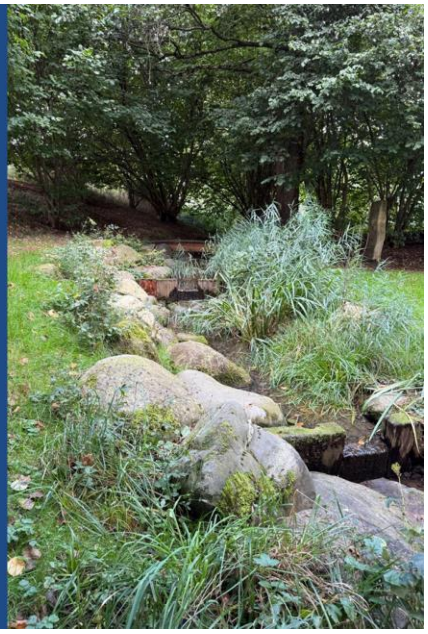
Gesamtvolumen
7.762 €
Angebot vom 7. Mai 2026 plus Quellstein

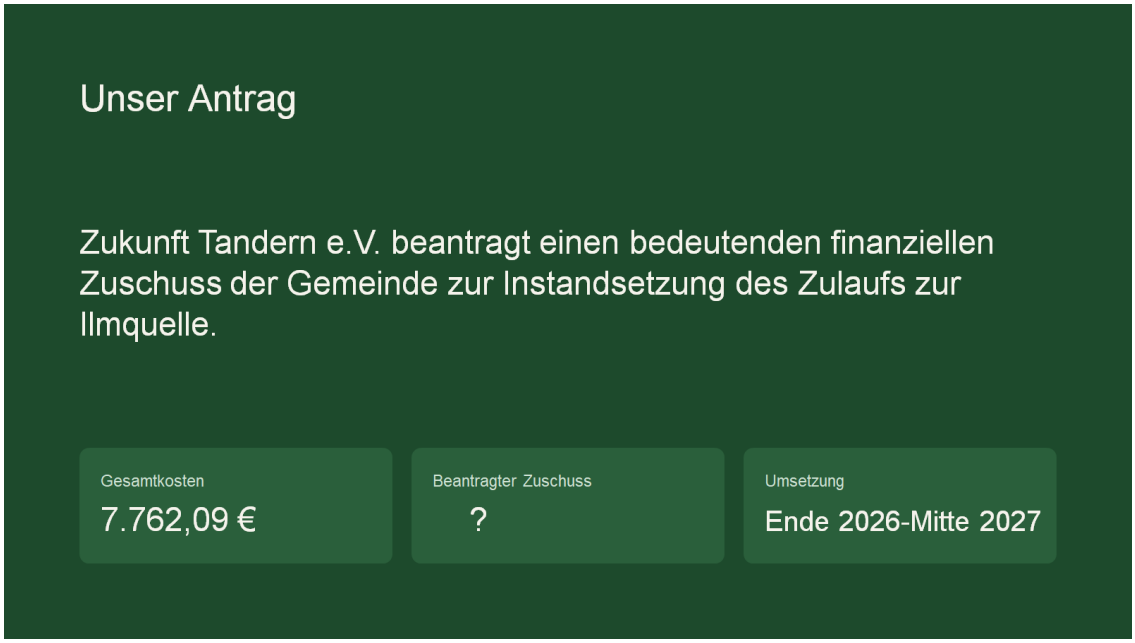
Quelle: Angebot Johann Schneider Tiefbau GmbH & Co. KG, Projekt-Nr. 226112 (netto 5.682,43 €); Positionen zusammengefasst

SOMMER 2026

Pipinsried fiel zeitweise trocken. Die Tanderner Ilm floss weiter.

Gerade in trockenen Jahren zeigt sich, was unsere Quelle wert ist.







Herr Reuter geht davon aus, dass der vorgesehene Quellstein mit 1000 Euro evtl. etwas zu niedrig angesetzt ist.

Ein Gemeinderatsmitglied stellt nach der Präsentation und erläuternden Worten durch Herrn Reuter fest, dass dies eine sehr gute und wünschenswerte Maßnahme ist, die er sehr begrüßt. In dem vorliegenden Angebot zur Durchführung der Maßnahme durch eine örtliche Baufirma sieht er noch punktuell etwas Möglichkeit zur Nachverhandlung.

Der zweite Bürgermeister Schadl, der bereits in den Anfängen der Sichtbarmachung der Tanderner Ilm an den Maßnahmen beteiligt war, berichtet, dass dies stets mit einigen Schwierigkeiten verbunden war. Er freut sich, dass bis heute hier durch den Verein Zukunft Tandern e. V. viel Zeit und Energie in diese Aufgabe gesteckt wird und plädiert dafür, die genannte Maßnahme durch die Gemeinde mit einer 20 %-Förderung zu unterstützen.

Herr Reuter erläutert, dass der Verein Zukunft Tandern e. V. nur vergleichsweise geringe Mitgliedsbeiträge erhebt und daher finanziell nicht sehr großzügig aufgestellt ist.

Ein Gemeinderatsmitglied fügt hier hinzu, dass die Mitgliedsbeiträge eher niedrig angesetzt sind, da der Schwerpunkt des Vereins in der Einbringung von persönlicher Zeit und Arbeitsleistung der Mitglieder liegt (z.B. in der Pflege von Streuobstwiesen und weiteren eher handwerklichen Tätigkeiten). Dies unterscheidet die Ausrichtung des Vereins z.B. im Vergleich zu einem Sportverein, der höhere Beiträge erheben muss, da dort auch Liegenschaften und z. B. Geräte anzuschaffen und zu erhalten sind.

Ein Gemeinderatsmitglied erkundigt sich, ob die Eigentümer der Flächen, auf denen die Maßnahmen durchzuführen sind, dies auch in Zukunft weiter dulden werden. Herr Reuter bestätigt dies, es wurden entsprechende Gespräche im Vorfeld geführt.

Der Verein würde sich über jede Unterstützung durch die Gemeinde freuen. Es ist ihm auch bewusst, dass eine Förderung erst im nächsten Jahr erfolgen kann, da diese erst dann in den Haushalt eingeplant werden kann. Die vorgesehenen Maßnahmen würden so rasch wie möglich, noch diesen Herbst begonnen und vom Verein vorfinanziert werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die geplanten Maßnahmen (Baumaßnahmen und Quellstein) mit einem Zuschuss von 20 % zu fördern und im Haushalt 2027 bereitzustellen.

Hierbei werden die Eigenleistungen außer Betracht gelassen. Dies entspricht gemäß vorliegendem Angebot der Fa. J. Schneider GmbH sowie der Kosten für Aufstellung des Quellsteins einen Betrag in Höhe von maximal 1.552,42 EUR.

Einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0

4 Ergebnisse der Bedarfserhebung zur zukünftigen Kinderbetreuung im Gemeindegebiet, Sachstandsinformation

Sachverhalt:

Im ersten Halbjahr 2025 wurde von den örtlichen Betreuungseinrichtungen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde eine Bedarfsabfrage hinsichtlich Betreuungsplätzen für Kinder zwischen 0 und 10 Jahren für das Kindergarten-/Schuljahr 2026/2027 durchgeführt, an der sich 175 angefragte Haushalte im Gemeindegebiet beteiligten. 44 Haushalte gaben hierbei an, keinen Betreuungsbedarf für ihre im Haushalt lebenden Kinder zu haben.

Bei den Haushalten mit Betreuungsbedarf lagen die Schwerpunkte bei der Betreuung von Kindern im Alter von 3 Jahren (30) und Schulkindern, also Betreuung ab Mittag im Hort (38).

Nur 21 Kinder benötigen gemäß der Erhebung im nun laufenden Kindergarten-/Schuljahr 2026/2027 eine Betreuung in der Krippe.
Besonders hier zeigt sich ein erheblicher Rückgang der angemeldeten Bedarfe: 2021/2022 hatten noch 35 Haushalte Bedarf an Krippenbetreuung, 2022/2023 waren es sogar 38 Haushalte. 2024/2025 waren es wieder 35 Haushalte.
Die angemeldeten Bedarfe konnten bis zur Inbetriebnahme des Kinderhauses Hilgertshausen im Jahr 2025 nur mit sehr viel Mühe gedeckt werden, in wenigen Fällen ließ sich eine Absage nicht vermeiden.

Die Bedarfe für Betreuungsplätze für Kinder im Kindergartenalter zwischen 3 und 6 Jahren präsentierten sich im Zeitraum 2021-2025 leicht steigend:
2021/2022 wurden 110 Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren betreut, 2022/2023 waren es 116 Kinder, so auch im Betreuungsjahr 2023/2024.
2024/2025 waren 125 Kinder in den Kindergärten im Gemeindegebiet angemeldet, im September 2026 sind es 135 Kinder.

Auch die Zahl der Schülerinnen und Schüler in der Grundschule stieg in den Jahren 2021 bis 2026 stetig: Im Jahr 2021 waren noch 126 Schülerinnen und Schüler zu verzeichnen, im September 2026 sind es 152 Schülerinnen und Schüler. Dementsprechend steigen die Zahlen für Bedarfe im Hortbereich bzw. in der Mittagsbetreuung.
Im September 2026 sind 52 Kinder für eine Hortbetreuung im Gemeindegebiet angemeldet.

Um auch den zu erwartenden, zukünftigen Bedarf an Betreuungsplätzen in Bereich Kinderkrippen, Kindergärten und Nachmittagsbetreuung (hier insbesondere im Hinblick auf den ab 2027 bestehenden Anspruch auf Ganztagsbetreuung von Schulkindern) sicher einschätzen zu können, wurde im Frühjahr dieses Jahres eine Bedarfsprognose zu diesem Thema bei dem Institut SAGS, Augsburg, in Auftrag gegeben.

Dieses beleuchtete die bundesweite Entwicklung der Betreuungsbedarfe, die Bedarfe im Freistaat Bayern sowie im Landkreis Dachau und ließ diese Informationen in die zu erstellende Bedarfsprognose für die Gemeinde Hilgertshausen-Tandern neben der Betrachtung der bereits vorliegenden Zahlen einfließen.
Für die Ermittlung der Prognose wurden u. a. die Bevölkerungsentwicklung, Geburtenstatistiken und Zu- und Abwanderungszahlen ausgewertet. Hierbei wurde mit einbezogen, in welcher Höhe zusätzlicher Wohnraum in Hilgertshausen-Tandern bis ca. 2040 geschaffen werden könnte.

Das Institut SAGS kam im Abschlussbericht zu folgender Zusammenfassung:
Die Geburten der Gemeinde Hilgertshausen-Tandern entwickelten sich in den letzten Jahrzehnten grundsätzlich analog zur allgemeinen Entwicklung mit einer Abnahme in der 00er Jahren und einem Anstieg in den 10er Jahren. Aktuell ist – auch auf Grund der zahlreichen weltweiten Krisen – überregional ein signifikanter Geburtenrückgang festzustellen und weiterhin zu erwarten.
In der Gemeinde Hilgertshausen-Tandern haben auch die Wanderungen (Zu- und Fortzüge) einen großen Einfluss auf die weitere Geburtenentwicklung.
Während in 2026 und den unmittelbar nächsten Jahren noch einige Wohnungsfertigstellungen zu erwarten sind, sind derzeit keine weiteren Wohngebiete in Hilgertshausen-Tandern in Planung.

Zusammenfassend ist deshalb festzustellen, dass in die 30er Jahre hinein ein leichter Geburtenrückgang zu erwarten ist.
Generell ist anzumerken, dass die tatsächliche Entwicklung durch natürlich zufallsbedingte Schwankungen – auf Grund der relativ geringen Einwohnerzahlen – beeinflusst wird.

Im Bereich der Kindertagesbetreuung für Kinder bis zum Schuleintritt (Kindergartenkinder) kann davon ausgegangen werden, dass es – in Betrachtung der Gemeinde als Ganzes – keinen weiteren Platzbedarf in den nächsten Jahren geben wird.

Im Bereich der **Grundschule** kann von vorerst weitgehend stabilen, langfristig leicht abnehmenden Schülerzahlen ausgegangen werden. Die Zweizügigkeit erscheint gesichert.
Hinsichtlich des Bedarfs an nachmittäglicher Betreuung von Grundschulkindern ist auch im Hinblick auf den zukünftigen Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung – von einem weiter steigenden Bedarf auszugehen.
Aus der Erfahrung mit anderen – grundsätzlich ländlich strukturierten – Gemeinden kann aber geschlossen werden, dass die aktuellen Bayerischen Besuchsquoten (61 %) oder der „politische“ Zielwert von 80% in den nächsten Jahren nicht erreicht wird.

Der erste Bürgermeister Hertlein erläutert, dass die Ergebnisse aufgrund der Berichterstattung zu bundesweiten Trends in den Medien durchaus ableitbar ist, wenn auch im Hinblick auf die oftmals spürbare Kapazitätsnot der Einrichtungen in den vergangenen Jahren auf den ersten Blick überraschend.
Er betont, dass durch die vorliegende Prognose ein bedarfsgerechter Umbau der Kindertagesstätte in Tandern grundsätzlich nicht in Frage gestellt ist. Insbesondere im Bereich der Mittagsverpflegung (Zubereitung und Verteilung von Essen, Verzehrmöglichkeiten), Ruhemöglichkeiten und Betreuung von Hortkindern besteht hier auch in den kommenden Jahren definitiv Bedarf, der auch zeitnah gedeckt werden sollte. Entsprechende angepasste Planungen sind derzeit parallel am Laufen. Nach Erreichung eines geeigneten Reifegrads sollen diese mit

dem Landratsamt als Aufsichtsbehörde für Kinderbetreuungseinrichtungen und der Regierung von Oberbayern als Förderbehörde abgestimmt werden.

Zur Kenntnis genommen

5 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung, Information

Sachverhalt:

Aus der nichtöffentlichen Sitzung am 27.07.2026

Straßenbeleuchtung Weitenwinterried, Beauftragung Erneuerung und Erweiterung im Zuge des Vollausbaus DAH8; Information und Beschlussfassung
Der Gemeinderat ermächtigt den Bürgermeister mit dem Anbieter Bayernwerk Netz GmbH in Verhandlung zu treten, mit dem Ziel, die Anzahl der Leuchten zu reduzieren. Sofern jedoch gesetzliche Vorgaben dem entgegenstehen, stimmt der Gemeinderat der Beauftragung gemäß dem vorliegenden Angebot zu.

FFW Tandern, Beschaffung Vegetationsbrand-Bekämpfungsanhänger, Information und Vergabebeschuss
Der Gemeinderat stimmt der Beschaffung eines Anhängers des Fabrikats „Unsinn“ wie dargelegt zu und setzt für den Ausbau dieses Anhängers ein Budget von 7.000 Euro fest.

Kalkulation und Satzungsrecht Abwasserabgabenrecht; Rechtsberatung durch Fa. Schneider und Zajontz zur Erstellung der Schlussbescheide für das Abwassermaßnahmenpaket, Information und ggf. Beschlussfassung
Der Gemeinderat beschließt, die vorliegenden Angebote der Kanzlei Schneider & Zajontz Gesellschaft für kommunale Entwicklung mbH, Heilbronn, und der Kanzlei für Kommunalentwicklung Spahn Schöneweiß, Heilbronn vom 23.06.2026 wie vorliegend anzunehmen, beauftragt den ersten Bürgermeister mit den entsprechenden Angebotsannahmen und beauftragt die Verwaltung, die nächsten erforderlichen Schritte zur Erstellung des Schlussbeitrags zur Herstellung der Kläranlage Hilgertshausen-Tandern zeitnah einzuleiten.

Zur Kenntnis genommen

6 Informationen und Anfragen

Der erste Bürgermeister hat keine weiteren Informationen. Anfragen des Gemeinderates liegen nicht vor.

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Dr. Markus Hertlein um 20:11 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Gez.	Gez.
Dr. Markus Hertlein Erster Bürgermeister	Tania Resenscheck Schriftführung